

Akkreditierungsurkunde

Der Studiengang

Pädagogik im Rettungswesen

Bachelor of Arts (B.A.)

hat das interne Verfahren zur Qualitätssicherung mit Erfolg durchlaufen. Die Akkreditierung erfolgte durch ein Internes Audit, welches mit der Verleihung des Siegels des Akkreditierungsrates abschließt.

Die Technische Hochschule Deggendorf ist seit dem 09.09.2020 durch die Akkreditierungsagentur ASIIN systemakkreditiert und damit berechtigt, die Qualität ihrer Studiengänge anhand der European Standards and Guidelines for Quality Assurance in the European Higher Education Area (ESG), des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse und den Vorgaben aus dem Studienakkreditierungsstaatsvertrag in Verbindung mit der Bayerischen Studienakkreditierungsverordnung (BayStudAkkV) selbst zu prüfen und zu akkreditieren.

Der Beschluss über die Akkreditierung erfolgt auf Basis der Ergebnisse des Internen Audits und der vorgeschlagenen Empfehlungen und Anmerkungen durch das Auditierungsgremium.

Die Akkreditierung wurde am 05.06.2023 vom internen Akkreditierungsgremium auflagenfrei beschlossen und ist gültig bis zum 05.06.2031.



Deggendorf, 05.06.2023

Prof. Dr. Peter Sperber
Präsident

Kurzbeschreibung des Verfahrens

Die internen Akkreditierungen (= Interne Audits) finden alle acht Jahre statt. Die Gutachtergruppen setzen sich aus jeweils mindestens vier Personen aus verschiedenen Bereichen zusammen, was eine umfassende Einschätzung der Qualität eines Studiengangs sicherstellt:

- Mindestens zwei Professor:innen von Hochschulen und Universitäten (ein:e Vertreter:in extern, ein:e Vertreter:in intern)
- Mindestens ein:e Vertreter:in der Berufspraxis, Industrie- oder Unternehmensvertreter:in
- Mindestens ein:e Vertreter:in der Studierenden, welche:r im Moment den gleichen bzw. einen ähnlichen Studiengang an einer anderen Hochschule bzw. Universität studiert oder vor kurzem abgeschlossen hat.

Die Begutachtung der formalen Akkreditierungsanforderungen und hochschulrechtlichen Vorgaben erfolgt bereits vorab im Rahmen der formellen Prüfung des Studiengangs durch das ZQM, wird aber mit den Gutachter:innen nochmal aufgegriffen.

Die Überprüfung der für den jeweiligen Studiengang erforderlichen personellen und sächlich-räumlichen Ressourcen erfolgt durch die zuständige Fakultät, wird aber am Audittag auch nochmal aufgegriffen, um den Gesamteindruck des Studiengangs zu bewerten. Darüber hinaus bewerten die Verantwortlichen der Fakultät sowohl die fachlich-inhaltlichen als auch die formellen Kriterien innerhalb eines Selbstaudits und füllen eine Fakultätscheckliste aus.

Der Audittag ist so gestaltet, dass vom ZQM gezielt auf die Fragen und Bemerkungen eingegangen wird, welche die Gutachter:innen im Vorfeld bei einer Online-Befragung mit EvaSys beschrieben haben. Hierzu wurde den Gutachter:innen eine Checkliste zur Verfügung gestellt, die die relevanten Punkte der BayStudAkkV abdeckt. Im Fokus steht eine fachlich-inhaltliche Bewertung des Studiengangs und des zugrunde gelegten Konzepts anhand der Gesamtdokumentation, die per Cloud geteilt wird.

Damit eine ganzheitliche Bewertung des Studiengangs möglich ist, sind bei einem Internen Audit Befragungen von Lehrenden und Studierenden des Studiengangs vorgesehen.

Die Internen Audits dienen zur Überprüfung, ob diese Prozesse auf der Ebene des Studiengangs umgesetzt und „gelebt“ werden. Die Verfahren weisen einen hohen Beratungscharakter auf und sind von einer großen Offenheit und gegenseitigem Respekt geprägt.

Zwischen zwei Audits, also nach vier Jahren, wird eine kleine Überprüfung des Studiengangs (= Internes Review) vorgenommen, um festzustellen, ob das Studiengangskonzept inkl. Qualifikationsprofil noch aktuell ist oder ob Verbesserungsbedarf besteht. Auch bei einem Internen Review wird der Studiengang gemeinsam mit Industrievertreter:innen / Vertreter:innen der Berufspraxis, Studierenden / Absolvent:innen und Lehrenden auf Aktualität und Adäquanz der Inhalte überprüft und ein Protokoll über mögliche Maßnahmen erstellt. Eine Umsetzung wird beim nächsten Internen Audit überprüft.

Kurzprofil des Studiengangs

Hochschule	Technische Hochschule Deggendorf			
Ggf. Standort	Campus Deggendorf			
Studiengang (Name/Bezeichnung) ggf. inkl. Namensänderungen	Pädagogik im Rettungswesen			
Abschlussgrad / Abschlussbezeichnung	Bachelor of Arts (B.A.)			
Studienform	Präsenz	<input checked="" type="checkbox"/>	Blended Learning	<input type="checkbox"/>
	Vollzeit	<input type="checkbox"/>	Intensiv	<input type="checkbox"/>
	Teilzeit	<input type="checkbox"/>	Joint Degree	<input type="checkbox"/>
	Dual	<input type="checkbox"/>	Lehramt	<input type="checkbox"/>
	Berufsbegleitend	<input checked="" type="checkbox"/>	Kombination	<input type="checkbox"/>
	Fernstudium	<input type="checkbox"/>	Double Degree	<input type="checkbox"/>
Regelstudienzeit (in Semestern)	11			
Zulassungsvoraussetzungen	Hochschulzugangsberechtigung, 3-jährige Ausbildung zum/ zur Notfallsanitäter:in oder Rettungsassistent:innen mit Ergänzungs- prüfung NotSan (bis Ende des fünften Semester erfolgreich absolviert)			
Anzahl der vergebenen ECTS- Punkte	210			
Bei Master: konsekutiv oder weiterbildend	-			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Kooperationen (studiengangsbezogen)	Keine vertraglich geregelten Kooperationen.			
Studienbeginn	Jährlich zum Sommersemester			
Anzahl Studienanfänger pro Semester	Ca. 15 Anfänger			
Studiengangskoordinator	Prof. Dr. Stephanie Hecht			

Der Studiengang wird seit 2019 am Zentrum für Akademische Weiterbildung angeboten. Der Bachelorstudiengang „Pädagogik im Rettungswesen“ lebt von den engagierten Dozierenden aus (Rettungs-)Wissenschaft und (Lehr-)Praxis und natürlich den Studierenden, die durch innovative Praxis- und Forschungsprojekte einen weiteren Schritt in der Professionalisierung des Rettungsdienstes gehen. Hierfür arbeitet das Zentrum für Weiterbildung eng mit Berufsfachschulen und weiteren Partnern zusammen.

Ziel des Studiums ist die Ausbildung von Pädagogen im Rettungswesen, die auf Basis pädagogischer, rettungsdienstlicher und bezugswissenschaftlicher Erkenntnisse notfallmedizinische Unterrichte, Anleitungen oder Beratungen gestalten, durchführen und evaluieren können. Im Einzelnen erwerben die Studierenden Kompetenzen zur Analyse und (Mit)Gestaltung der berufs- und bildungsspezifischen Systeme, die Einfluss auf die berufliche Bildung im Rettungsdienst nehmen, zum Aufbau einer eigenen professionellen Haltung bzw. Identität, zur Analyse und (Mit)Gestaltung von Handlungsfeldern im institutionellen Kontext rettungsdienstlicher Bildungsprozesse und zur Analyse und Gestaltung von Lehr-Lernsituationen in der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung im Rettungsdienst.

Absolventen des Bachelorstudiums Pädagogik im Rettungswesen sind zur Übernahme von Funktionen im Bereich Aus-, Fort- und Weiterbildung, sowie in der Organisation, Verwaltung und Beratung befähigt. Sie sind in der Lage, Aufgaben im Bereich des Unterrichts und der Lehre eigenverantwortlich und fachkundig wahrzunehmen. Im Einzelnen erwerben die Studierenden die Befähigung, Lernprozesse im Rettungswesen auf wissenschaftlichem Niveau zu planen, zu gestalten, zu evaluieren und entsprechende Programme der Aus-, Fort- und Weiterbildung zu entwickeln. Fokussiert wird die Ausbildung von Praktikern, die auf Basis berufswissenschaftlicher, rettungspädagogischer und managementorientierter Erkenntnisse in der Praxis relevante Fragestellungen bearbeiten und leitende Aufgaben wahrnehmen können.

Gutachtergruppe beim Internen Audit zum Bachelor „Pädagogik im Rettungswesen“ am 15.03.2023:

- Prof. Dr. Gordon Heringshausen: Professor für Gesundheitswissenschaften, Lehrstuhl für Gesundheitspädagogik und angewandte Gesundheitswissenschaften, Fachbereich Pädagogik und Soziales – Studiengangsleiter Bachelor „Pädagogik im Gesundheitswesen“ (B.A.) an der Akkon-Hochschule für Humanwissenschaften
- Prof. Dr. Marcus Herntrei: Professor, Lehrgebiete: Gesundheitstourismus, Destinationsentwicklung, Partizipation in Entwicklungsprozessen, Produktentwicklung und Servicedesign im Tourismus, Studiengangsleiter Bachelor „International Tourism Management“ und Master „International Tourism Development“, Fakultät European Campus Rottal-Inn an der Technischen Hochschule Deggendorf
- Christian Elsenbast: wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fraunhofer Institut, Forschungsprogramm „Digital Healthcare“
- Timo Friedrich: Medizinpädagoge und Erwachsenenbildner, Trainer und Projektkoordinator bei Simulationszentrum, Regionale Kliniken Holding (RKH)
- Michelle Alexandra Noll: Studentin im Bachelor „Medizinpädagogik“ (B.A.) an der Carl-Remigius-Medical-School in Frankfurt am Main

Beschlussempfehlung der Gutachter:innen:

Auf Basis der eingereichten, studiengangsspezifischen Unterlagen und der Dokumentation des Internen Audits haben die Gutachter:innen festgestellt:

	Ja	Nein
Die formalen Kriterien sind erfüllt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind erfüllt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Es wurden keine **Auflagen** vom Gutachterteam ausgesprochen.

Lediglich zwei Empfehlungen und zwei Anmerkungen wurden von Seiten des Gutachterteams zur Weiterentwicklung des berufsbegleitenden Bachelorstudiengangs „Pädagogik im Rettungswesen“ notiert:

Empfehlungen:

Empfehlung zu Prüfpunkt Qualifikationsziele und Abschlussniveau, Punkt 19: *Inhalte des Studiengangs und die Qualifikationsziele sind zeitgemäß, aktuell und entsprechen dem heutigen Wissensstand:*

1. Es wird empfohlen, die Qualifikationsziele des Studiengangs zu überarbeiten. Anstatt „kennen“ soll ein angemessener Operator der dritten Taxonomiestufe („Anwenden/Application“) verwendet werden.

Empfehlung zu Prüfpunkt Qualifikationsziele und Abschlussniveau, Punkt 20: *Bei Bachelorstudiengang: Der Studiengang vermittelt wissenschaftliche Grundlagen, Methodenkompetenz und berufsfeldbezogene Qualifikationen und stellen eine breite wissenschaftliche Qualifizierung sicher* und zu Prüfpunkt fachliche-inhaltliche Gestaltung der Studiengänge, Punkt 33: *Die Aktualität und Adäquanz der fachlichen und wissenschaftlichen Anforderungen ist gewährleistet:*

2. Es wird empfohlen, das Thema „Methoden der KI in der rettungsdienstlichen Pädagogik“ curricular zu integrieren.

Anmerkungen:

Anmerkung zu Prüfpunkt Schlüssiges Studiengangskonzept und adäquate Umsetzung, Punkt 26: *Die Fakultät verfügt über ausreichend räumliche, sachliche und personelle Ressourcen:*

3. Um die Identifikation der Studierenden mit dem Studiengang zu erhöhen, könnte stärkere personelle Fokussierung auf den Rettungsdienst hilfreich sein.

Anmerkung zu Prüfpunkt fachliche Inhaltliche Gestaltung der Studiengänge, Punkt 34: *die fachlich-inhaltliche Gestaltung und die methodisch- didaktischen Ansätze des Curriculums werden kontinuierlich überprüft und an fachlich und didaktische Weiterentwicklungen angepasst. Dazu erfolgt eine systematische Berücksichtigung des fachlichen Diskurses auf nationaler und ggf. auf internationaler Ebene:*

4. Der Studiengang könnte mithilfe von externer Expertise bedarfs- und zielgruppenorientiert entwickelt werden.

Beschluss des internen Akkreditierungsgremiums an der Technischen Hochschule Deggendorf vom 05.06.2023:

Das Akkreditierungsgremium hat am 05.06.2023 beschlossen, den berufsbegleitenden Bachelorstudiengang „Pädagogik im Rettungswesen“ mit den Empfehlungen und Anmerkungen der Gutachter:innen zu akkreditieren. Der Studiengang wurde im Verfahren anhand der Mindestanforderungen geprüft.

Ergebnis:

	Ja	Nein
Die formalen Kriterien sind erfüllt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind erfüllt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Das Akkreditierungsgremium spricht für den Bachelorstudiengang „Pädagogik im Rettungswesen“ (B.A.) eine Verleihung des Siegels des Akkreditierungsrates bis zum 05.06.2031 ohne Auflagen aus.